

Katharineum zu Lübeck – Schulinternes Curriculum Englisch

Folgende allgemeine Vorgaben gelten für den Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6:

1. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Ziel: Kompetenzstufe A1+/A2: Elementare Sprachwendung:

A1: Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zur ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder -partner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2: Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

2. Medieneinsatz

2.1 Digitaler Medieneinsatz im Englischunterricht

Digitale Methoden sollen nach dem Modell *SAMR* in folgenden Fachbereichen in den Unterricht integriert werden (vgl.

Kompetenzbereiche der KMK Strategie *Bildung in der digitalen Welt*, 2016):

- Suchstrategien nutzen und entwickeln (z.B. Informationen zu kulturellen Eigenheiten der fremden Sprache und Perspektive verarbeiten),
- digital kommunizieren, Informationen weitergeben, gemeinsame Erarbeitung digitaler Dokumente (z.B. Vorträge gemeinsam erstellen, mit Muttersprachlern
- digital kommunizieren),
- digitale Lernprodukte wie Texte, Präsentationen, Bilder konzipieren und präsentieren,
- mit Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen verantwortlich umgehen, Datensicherheit beachten,
- in digitalen Umgebungen Werkzeuge sinnvoll einsetzen, eigenen Herausforderungen begegnen, Lösungen identifizieren (z.B. digitaler Vokabeltrainer, Kreuzworträtsel erstellen, Aussprachekontrolle, fremdsprachliche Texte erstellen und diskutieren).

2.2 Fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz

In diesem Kontext erwerben Schülerinnen und Schüler Kompetenzen unter zwei Perspektiven: Zum einen erwerben sie Kompetenzen zur rezeptiven, produktiven und interaktiven Teilhabe an multimodalen Kommunikations- und Interaktionsformen (mündlich, schriftlich, visuell, Mischformen), die also in enger Verbindung zur funktionalen kommunikativen Kompetenz stehen. Zum anderen entwickeln sie Kompetenzen zur kritisch-reflektierenden Nutzung von Möglichkeiten der Unterstützung des eigenen

Fremdsprachenlernens sowohl innerhalb als auch außerhalb von Schule und Unterricht, die alle Kompetenzbereiche betreffen.

3. Differenzierung

Sowohl im Fachunterricht Englisch als auch im Bereich des Förderunterrichts und der Begabtenförderung am Katharineum werden diverse Differenzierungsmöglichkeiten vollzogen:

Beispiele: Einteilung von Arbeitsgruppen in leistungshomo- oder heterogene Gruppen, unterschiedliche Länge oder Komplexität der Texte, Texte vorentlasten, Geschwindigkeit und Pausen beim Hören verändern, vertiefende Aufgaben zu den zentralen Kompetenzbereichen (Diff pool im Lehrwerk, Schüler:innen helfen Schüler:innen, etc. Zudem bietet das Katharineum das Drehtürmodell für besonders begabte Schüler:innen an sowie einen Förderunterricht für weniger leistungsstarke Schüler:innen an.

4. Lehrwerk

In einem Schuljahr wird grundsätzlich der Inhalt eines Lehrwerks vermittelt (z.B. Klasse 5: Green Line 1), damit - auch wenn die Lehrkraft wechselt - ein kontinuierlicher Lernprozess für die Schülerinnen und Schüler garantiert ist. Zusätzlich wird auch lehrwerksunabhängig gearbeitet (z.B. mit Lektüren).

Ausnahme: Im E2-Unterricht wird in Klasse 5 und 6 aufgrund der geringeren Anzahl Fachstunden nur der Inhalt des ersten Lehrwerks unterrichtet. Ab Klasse 7 wird jeweils ein folgendes Lehrwerk pro Schuljahr Grundlage des Unterrichts.

1. Schulinternes Curriculum *Englisch* für das Katharineum zu Lübeck –Jahrgangsstufe 5/6

Kompetenzen	Themen / Inhalte	Lernziele	Methoden(-kompetenz)	Leistungsüberprüfung
Hör- und Hörsehverstehen	Hörszenen im Zusammenhang mit dem Lehrwerk bzw. <i>Workbook</i> zu Inhalten wie z.B. <i>family, friends, hobbies</i> Mögliche Textsorten/ Kommunikationssituationen nach (FA SH): <i>films/video clips, rap/songs, plays, role-plays, interview, dialogues</i>	Die Schüler:innen können... - kurze, klare und einfache Anweisungen, Mitteilungen und Erklärungen sowie Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache und mit vertrautem Akzent gesprochen wird; - verstehen, was in einem einfachen Alltagsgespräch gesagt wird; - ausgewählten kurzen Radiosendungen oder mittels Tonträger dargebotenen einfachen Hörtexten mit bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird; - kleine Erzählungen verstehen; - kurzen, altersgemäßen Filmen usw. folgen, sofern sie vertraute Themen behandeln und in einfacher Sprache gehalten sind.	Die Schüler:innen können... - Strategien des globalen, suchenden und detaillierten Hörens (<i>listening for gist, listening for detail, intensive listening</i>) auf unterschiedliche Textsorten anwenden. - Stichwörter zu Fragen aus einem Hörtext notieren - neue Wörter aus einem einfachen Kontext erschließen (<i>intelligent guessing</i>)	Vokabeltests 1. Fremdsprache: Klasse 5 + 6: 5 (mind. 4 Klassenarbeiten) 2. Fremdsprache: <i>keine</i> Anm.: Die Klassenarbeiten berücksichtigen zwei oder mehr Teilkompetenzen (z.B. <i>Schreiben</i> und <i>Hörverstehen</i>). Jede Klassenarbeit beinhaltet eine Schreibaufgabe (siehe <i>Fachanforderungen</i>).
Lesen	unterschiedliche Textformen aus dem Lehrwerk und ggf. Lektüretexte Mögliche Textsorten/ Kommunikationssituationen nach (FA SH):	Die Schüler:innen können... - einfach gehaltene persönliche Briefe, E-Mails, Postkarten oder Mitteilungen verstehen; - kurze, einfache Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zsu	Die Schüler:innen können... - Strategien des globalen, suchenden und detaillierten Lesens (<i>skimming, scanning</i>) auf unterschiedliche Textsorten anwenden. - die Methode des reziproken	

	<i>newspaper articles, text messages, blogs, (photo) stories, headlines, dialogues, email / letters, diary, instructions, report, websites</i>	vertrauten Themen verstehen; • zunehmend auch einen Text zu nicht bekannten Themen mit bekanntem Sprachmaterial erfassen.	Lesens anwenden • neue Wörter aus einem einfachen Kontext erschließen • unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Informationen einsetzen (z.B. <i>mind maps</i>) • das zweisprachige Wörterbuch benutzen	
Sprechen	vertraute Situationen des Alltags und einfache Sprechanlässe (z.B. Begrüßungs-Höflichkeits- und Abschiedsformeln) Mögliche Textsorten/ Kommunikationssituationen nach (FA SH): <i>conversations, debates, dialogues, discussions, interviews, phone calls, role plays, simulations, explanations, oral reports, presentations</i>	Die Schüler:innen können... • ihnen bekannte Alltagssituationen sprachlich richtig bewältigen und notfalls um Wiederholung und Erklärung von etwas Gehörtem bitten; • ein kurzes Kontaktgespräch führen und dabei alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden; • ein einfaches Gespräch mit einem Partner/einer Partnerin über ihnen vertraute Themen führen; • im Rahmen ihrer sprachlichen Möglichkeiten Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren. • in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Ereignisse aus ihrem Lebensbereich und eigene Erlebnisse zu beschreiben; • eine kurze, einfache Geschichte wiedergeben; • ihre Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in altersgemäßer Form	Die Schüler:innen können... • Rollenspiele erarbeiten und präsentieren • in Partnerarbeit arbeiten • themenbezogen eine kurzen, zusammenhängenden Vortrag erarbeiten und präsentieren (z.B. sich und andere beschreiben) • eigene Sprechprodukte aufzeichnen • einen Filmbeitrag erstellen	

		beschreiben.		
Schreiben	kleine Schreibanlässe in thematischen Zusammenhang Mögliche Textsorten/ Kommunikationssituationen nach (FA SH): <i>blogs, blurbs, brochures, captions, diary entries, drafting, emails / letters, notes, photo stories, poems, postcards, posters</i>	Die Schüler:innen können... - einen kürzeren, einfachen Text aufgrund von sprachlichen und inhaltlichen Vorgaen und Hilfen erstellen oder umformen; - zu altersgemäßen Texten in sprachlich korrekter Form Fragen stellen und Fragen beantworten; - in einfachen Sätzen über sich selbst, ihre Familie und ihre unmittelbaren Lebensumstände sowie über ihnen bekannte fiktive Figuren und deren Handeln oder Tun schreiben; - allmählich mit dem erlernten Sprachmaterial etwas freier umgehen und es in neuen Zusammenhängen und Situationen verwenden.	Die Schüler:innen können... - Texte planen - Notizen machen und sie strukturieren (<i>cluster, mindmaps</i>); - Posts produzieren - Ergebnisse einer Umfrage visualisieren - kollaborativ einen Reisebericht verfassen - einen Forumseintrag erstellen	
Sprachmittlung	einfache Kurztexte Mögliche Textsorten nach (FA SH): <i>alle Textsorten möglich</i>	Die Schüler:innen können... - in elementaren zweisprachigen Situationen mündlich vermitteln, in denen ihnen vertraute Inhalte in bekanntem Wortlaut zur Sprache kommen; - einzelne Sätze und Wendungen ins Deutsche übersetzen und dabei Besonderheiten der englischen Sprache kennen lernen.	Die Schüler:innen können... zunehmend Hilfsmittel und Strategien einsetzen wie Glossare und zweisprachige Wörterbücher	
Verfügbarkeit über sprachliche Mittel	themenorientierter Wortschatz nach Lehrwerk elementare grammatische Strukturen nach dem Lehrwerk einfache grammatische Begriffe englischer Wörter	Die Schüler:innen können... 1. Phonologische Kompetenz die phonetischen und intonatorischen Elemente des BBC English/General American in der Kommunikation weitgehend sicher verwenden.	Die Schüler:innen können... - Wortfelder erstellen und Strategien des Vokabellernens anwenden (z.B. mithilfe eines digitalen Vokabeltrainers) <i>Vokabelmaps</i> erstellen	

	Zeichen der Lautschrift sprachlich umsetzen	Die Aussprache ist im Allgemeinen klar genug, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden; • Schwachformen und Bindungen ausreichend korrekt verwenden; • Vokale, Diphthonge, stimmhafte und stimmlose Konsonanten ausreichend korrekt artikulieren; • die typischen englischen Lautschriftzeichen in korrekte Laute umsetzen; • einen bekannten Text phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen. 2. Lexikalische Kompetenz • über einen hinreichenden Wortschatz und idiomatische Phrasen, um in vertrauten Situationen und in Bezug auf vertraute Themen routinemäßige alltägliche Angelegenheiten zu erledigen; • über den notwendigen Wortschatz, um Kontakt zum Gesprächspartner herzustellen und zu pflegen, Auskünfte zu geben und einzuholen; • über den geeigneten Wortschatz, um Empfindungen, Befürchtungen, Hoffnungen zu äußern, die eigene Meinung auszudrücken und Interesse zu bekunden; • über einen einfachen Verknüpfungswortschatz; • im Rahmen des behandelten	• grammatische Regeln nachschlagen • verfügen zunehmend über Aussprache – und Intonationsmuster • können zunehmend die Zeichen der Lautschrift umsetzen, um die Aussprache von Wörtern selbstständig zu erschließen • können den erworbenen Wortschatz hinreichend korrekt schreiben • Worderschließungsstrategien anwenden	
--	--	--	---	--

		Wortschatzes über weitgehende Sicherheit in der Rechtschreibung; 3. Grammatische Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und Wendungen und einfache Strukturen in standardisierten Situationen hinreichend korrekt verwenden.		
Interkulturelle Kompetenz	Lebensverhältnisse in GB (z.B. <i>englische Städte, Feiern, Geld</i> etc.)	1. Soziokulturelles Wissen Die Schülerinnen und Schüler... • kennen wichtige traditionelle Sitten und Bräuche des Alltagslebens; • kennen typische Arten der Freizeitgestaltung; • können Sehenswürdigkeiten in Großbritannien nennen und knapp beschreiben; • verfügen über einfache landeskundliche Kenntnisse zu England etc.; • können die Alltagswirklichkeit des englischen Schulsystems beschreiben. 2. Interkulturelle Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können... • Alltagssituationen im englischsprachigen Ausland und auf Reisen in anderen Ländern im Rollenspiel angemessen bewältigen; • in einfachen Worten Auskunft über sich selbst und ihr soziokulturelles Umfeld geben;	Die Schüler:innen können... • sich insbesondere in Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und sich in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen in den:die Partner:in hineinversetzen • die Rolle von Selfies reflektieren	



		• alters- und gruppenspezifische Erfahrungen im Alltag (<i>Feste, Jahreszeiten, Partys</i>) mit denen ihrer Altersgenossen austauschen; • deutsche und britische Lebensverhältnisse ihres Erfahrungsbereiches (<i>Familienleben, Mahlzeiten, Schule, Freizeit</i>) miteinander vergleichen und persönliche Meinungen dazu äußern.		
--	--	---	--	--